Die Brücke

Evangelische Kirchengemeinde
Alsbach / Bergstraße

44. Jahrgang | Juli/August 2021

Inhaltsverzeichnis

Geistliches Wort, Monatsspruch	3
Kirchenvorstandswahl 2021	5
Sommerkirche, Einladung zu Gottesdienst und Konzert	8
Erste Chorprobe des Kirchenchores nach dem Lockdown	11
Kunst im Kirchgarten	12
Schick uns Dein Lied	14
Kirche für Kinder	16
„Tauschschrank“ jetzt auch in Alsbach	18
Abschied von der Brücke	20
Schabbat bzw. Sonntag	22
Freud und Leid	24
Kollektenplan	24
Geburtstage im Juli 2021	25
Geburtstage im August 2021	26
Gottesdienste im Gemeindenetz	27
Gottesdienste im Gemeindenetz	28
Gottesdienste in Alsbach im Juli	29
Meditationsangebote	29
Gottesdienste in Alsbach im August	30
Vormerken	31
Kontakte, Impressum	32

Titelbild: Erpel Park, Foto: E. Reiniger

„Jetzt hört auf; euch so einen Kopf zu machen! Ich bin ja keine zehn mehr!“ Emma ist 14. Sie steht mit ihren Eltern am Bahnsteig. Wie auch die letzten sechs Jahre verbringt sie die Herbstferien bei ihrer Oma in Stuttgart. Anders ist: Dieses Jahr fährt sie zum ersten Mal alleine mit dem Zug dorthin.

„Hast du dein Handy aufgeladen? Hast du die Nummer von Oma eingespeichert?“ Der Lärm des einfahrenden Zuges macht der Nerv tötenden Fragerei der Eltern ein Ende. Emma gibt ihren Eltern flüchtig einen Kuss und wendet

sich voller Vorfreude dem Zug zu. Kurz bevor sie einsteigt, drückt ihre Mutter ihr noch schnell einen

Zettel in die Hand. „Hier, falls doch noch irgendetwas ist.“ Emma knüllt den Zettel augenrollend zusammen und steckt ihn in die Hosentasche.

Im Zug. Eigentlich kennt Emma das alles. Aber allein ist es doch anders, ihre Schritte werden langsamer. Wagen 3, Platz 50. „Entschuldigung, Sie sitzen auf meinem Platz!“ „Hää?“, der Mann auf Platz 50 schaut über seinen Laptop und lüftet kurz den Kopfhörer. „Mädchen, kannst du dir nicht einen anderen Platz suchen?“ „Ja gut“, kommt es kleinlaut von Emma. Ihre Selbstsicherheit schwindet von Sekunde zu Sekunde. Sie geht ein paar Schritte rückwärts, stolpert über ein Bein. „Kannst du nicht aufpassen?“ Jetzt ist ihr Mut endgültig dahin. Emma sucht sich einen freien Platz, wirft ihren Rucksack in die Ecke. Was um alles in der Welt macht sie hier? Am liebsten würde sie im Stuhl versinken. Erste Tränen stehen ihr in den Augen. Sie fingert in ihren Taschen nach einem Taschentuch. Plötzlich hält sie den zusammengeknüllten Zettel von ihrer Mutter in den Händen, faltet ihn auf: Liebe Emma, wenn du mich brauchst, ich sitze im letzten Wagen.

„Gott ist nicht ferne einem jeden unter uns.“ - wie die Mutter in der Geschichte. Gott verhindert nicht jedes Unwohlsein oder Stolpern. Gott lässt uns einfach erstmal machen. Aber Gott bleibt in der Nähe.

Einen gesegneten Sommer
wünscht Ihnen,

Ihr Pfr. Christian Hilsberg

Kirchenvorstandswahl 2021

Am Sonntag, dem 13. Juni, haben Kirchenvorstandswahlen stattgefunden!

Die Vorbereitungen für die Wahl begannen schon vor einem Jahr: viele Termine waren einzuhalten, Informationen weiterzugeben, Interessierte für eine Kandidatur konnten gewonnen werden, die Kandidaten wurden in der Gemeindeversammlung vorgestellt, ein Wahlvorstand wurde bestellt

Wahllokal Kirchgarten

und so weiter. Es war eine arbeitsame Zeit, in der viele mit gewirkt haben, neben dem Kirchenvorstand allen voran unsere Sekretärin Conny Meyer.
Wir konnten neue interessante Kandidierende finden und ein Teil des bestehenden Kirchenvorstandes hat sich entschlossen, zu dieser Wahl wieder anzutreten. Die ausscheidenden Kirchenvorstandsmitglieder waren so freundlich, sich für den Wahlvorstand zur Verfügung zu stellen. Der Wahlvorstand setzte sich wie folgt zusammen:

Stefanie Becker, Katrin Dehmel, Ralph Hubensack, Rolf Kämmerer, Eva-Maria Loggen, Beatrice Northe (Vorsitz), Eberhard Reini-

ger, Manfred Schwarz, Christel Witte.

Den Damen und Herren gebührt unser Dank dafür, dass sie eine reibungslose Wahl ermöglicht haben.

Wahllokal Gemeindehaus

Die Alsbacher Kirchengemeinde konnte in einem von drei Wahllokalen wählen:

morgens um 09:00 Uhr im Gemeinschaftshaus in der Sandwiese, direkt nach dem Gottesdienst im Kirchgarten, anschließend im Evangelischen Gemeindehaus.

Jede Stimme hat Gewicht !

Leider haben nur ca. 17% unserer knapp 1700 Gemeindemitglieder von ihrem Wahlrecht Gbrauch gemacht. Der Wahlvorstand hat die Stimmen im Gemeindehaus ausgezählt und gegen 20:30 Uhr konnte das Ergebnis bekannt gegeben werden: alle Kandidierenden wurden gewählt! Damit wird der neue Kirchenvorstand mit elf Mitgliedern besetzt sein (in alphabetischer Reihenfolge):

Dr. Michael Arlt,
Larissa Bär-Neurohr,
Doris Bonin-Müller,
Dr. Hans Dietzel,
Christiane Jenny,
Dr. Johannes Reinhard,
Dr. Peter Spengler,
Paul Straßer,
Sarah-Helene Sowa,
Adina Thieme und
Simon Vater.

Verkündung des Wahlergebnisses

Ich gratuliere den Gewählten und wünsche gutes Gelingen in der kommenden Legislaturperiode. Die Inauguration des neuen und die Verabschiedung des alten Kirchenvorstandes wird am 12. September im Rahmen eines Gottesdienstes stattfinden.

Michael Arlt
Vorsitzender des Kirchenvorstandes

Fotos: E. Reiniger, S. Becker

Die neu gewählten Kirchenvorsteher
(auf dem Bild fehlen: Dr. P. Spengler, Sarah-Helene Sowa, Simon Vater)

Näher als du denkst

http://www.juedisch-beziehungsweise-christlich.de/

„Das Jubiläumsjahr 2021 bietet die einmalige Möglichkeit, in vielen verschiedenen Veranstaltungen die Vielfalt jüdischen Lebens kennen zu lernen. Das finde ich sehr wichtig, denn wer etwas kennt und wertschätzt, ist weniger empfänglich für Gerüchte und Vorurteile, für Verschwörungstheorien und Hass."

Dr. Felix Klein, Beauftragter der Bundesregierung für jüdisches Leben und den Kampf gegen Antisemitismus

Gemeindenetz-Sommerkirche 2021

Einladung zum Open Air Gottesdienst und Konzert mit „SCHMACKES" am Sonntag, 29. August

Das Festjahr zu 1700 Jahre jüdisches Leben in Deutschland, das bundesweit begangen wird, bildet den Ausgangspunkt für die Idee, zu Gottesdienst und einem Konzert mit der Eberstädter Band Schmackes einzuladen. Auch in unseren Kirchengemeinden soll dieses wichtige Jubiläum sichtbar und erlebbar werden. *

Eigentlich war ja geplant, den Abschluss der diesjährigen Sommerkirche am letzten Sonntag der großen Ferien auf dem Alsbacher Schloss zu feiern. Doch bedauerlicherweise ist auf dem Schloss ein Teil des Mauerwerks eingestürzt und muss aufwändig repariert werden. Aus diesem Grund haben wir den Open-Air-Gottesdienst und das Konzert nun in die

Freizeitanlage Sandwiese
(Hähnleiner Straße 100 in Alsbach -Hähnlein) verlegt.

Gemeinsam mit allen vier Gemeinden feiern wir einen Open Air - Gottesdienst

mit Pfarrerin Giesecke und Pfarrer Hilsberg,

Beginn um 16:30 Uhr.

Im Anschluss daran laden wir um **18:00 Uhr zum Konzert mit der Gruppe SCHMACKES** ein.

Wenn es die Vorschriften zulassen, möchten wir gerne im Anschluss an das Konzert einen Abendimbiss anbieten und zum gemütlichen Zusammensein einladen.

Der Eintritt zum Konzert ist frei, wir bitten um eine Spende für die Musiker (nach eigener wohlwollender Einschätzung). Die Kollekte im Gottesdienst ist für unsere Gemeinde bestimmt und kommt der Deckung der Unkosten zugute.

Nach den derzeit geltenden Bestimmungen können bis zu 200 Personen an Gottesdienst und Konzert teilnehmen. Wir können leider noch nicht absehen, welche Regeln Ende August gelten, deshalb informieren Sie sich bitte vor dem Termin auf der Seite des Gemeindenetzes oder in den jeweiligen Schaukästen. Voraussichtlich wird die Maskenpflicht noch bestehen.

Für unsere Planung ist es wichtig, dass Sie sich zur Teilnahme (zu Gottesdienst, Konzert und anschließendem gemütlichen Beisammensein) bitte zwei Wochen vorher im Gemeindebüro Alsbach unter der Telefonnummer 06257 3314 anmelden.

Wir freuen uns, wenn Menschen aus allen Netzgemeinden den Abschied vom Sommer miteinander feiern und sich begegnen können.

SCHMACKES - der Name der Band ist zugleich Programm und wesentliches Charakteristikum in einem. Die Musik der fünf Musiker reißt mit, ist voller Energie und erreicht schnell die Gefühle der Zuhörer. Das Repertoire der Band umfasst traditionelle Stücke aus der jiddischen Musik, aus der Romakultur und aus dem Balkan sowie eigene Kompositionen.

Ihre Musik changiert zwischen Stille, Wehmut, manchmal tastender Sehnsucht bis hin zu ungehemmter, wilder und tanzender Lebensfreude.

Manchmal ringen diese zwei Seiten miteinander, aber immer gewinnt doch die pure Lust am Leben!

Mehr über die **SCHMACKES-Band** erfahren Sie hier:

*An dieser Stelle möchten wir auf die Veranstaltungen des **Heimatvereins zum Jubiläumsjahr** hinweisen, die im Juni und Juli stattgefunden haben. Mehr dazu unter www.museum-alsbach-haehnlein.de

1. Chorprobe im Kirchgarten nach dem Lockdown

Montag, 14. Juni 2021

„Singen macht Spaß, Singen tut gut, ja, Singen macht munter und Singen macht Mut!“

Kirchenchorprobe im Kirchgarten

Chorleiterin Heike Städter in Aktion

Fotos: Eberhard Reiniger

Kunst im Kirchgarten

Pietà II und Wegplatten des Bildhauers Wieland Schmiedel im Kirchgarten, dem alten Friedhof, in Alsbach

In der christlichen Kunst ist die **Pietà** konkreter Glaube zum Anfassen. Doch hier sind die Figuren verhüllt, mit vielen Binden bandagiert. Offenen Wunden werden nicht gezeigt. Die Klage einer Einzelnen wird laut zur Klage der Vielen, die ihre Söhne durch Gewalt und Krieg verloren haben. Dank der Verhüllung kann auch ich Raum gewinnen mit meinen eigenen Wunden, kann mich im Leid dieser Gestalten entdecken. Aber festmachen mit meinem Mitleid kann ich mich nicht, da konkrete Gesichtszüge bewußt fehlen. Es geht um das Geschick Vieler, viel zu Vieler. Es geht nicht um das Entblößen grausamer Wunden, die Menschen Menschen geschlagen haben und immer noch schlagen. Mit der Verhüllung der Figuren wird bewußt die eigene Verwechselbarkeit erreicht mit den Opfern und mit den Tätern.

Wegplatten, Platten am Weg aus hartem Beton, an den Wegen, die wir gehen, erinnern uns daran, wie Menschen mit Menschen auch heute umgehen. Sie ermahnen uns, genau hinzusehen und nicht zu schweigen. Der bereits am Boden Liegende, mißachtete, gar mit Füßen getretene Mensch ist ebenso wie wir ein Geschöpf Gottes.

Nach einer Ausstellung mit mehreren Arbeiten des Bildhauers Wieland Schmiedel in Alsbach, konnten 1998 beide Arbeiten Pietà II und Wegplatten mit Hilfe vieler privater Spender und Unterstützung der Gemeinde Alsbach-Hähnlein erworben werden. Seine Arbeiten hat der Künstler selbst hier installiert. Der Bildhauer Wieland Schmiedel, 1942 in Chemnitz geboren, starb am 20. Mai 2021 in Crivitz bei Schwerin.

Johannes Mingo, Pfarrer i.R.

Fotos: Eberhard Reiniger

Schick uns Dein Lied!

Wir suchen die Top 5 für das neue Gesangbuch.

Welches Lied singen Sie am liebsten im Gottesdienst? Was ist Ihr persönlicher Hit? Genauer gefragt: Was sind Ihre Top 5? Denn genau die suchen wir. Und zwar für das neue Gesangbuch, das bis 2030 erscheinen soll. Ab Sonntag, 2. Mai, können Sie drei Monate lang Ihre Favoriten im Internet auf der Seite www.ekd.de/top5 eintragen. Die Songs also, die auf jeden Fall im neuen Gesangbuch stehen müssen. Weitere Infos: www.ekd.de/evangelisches-gesangbuch.

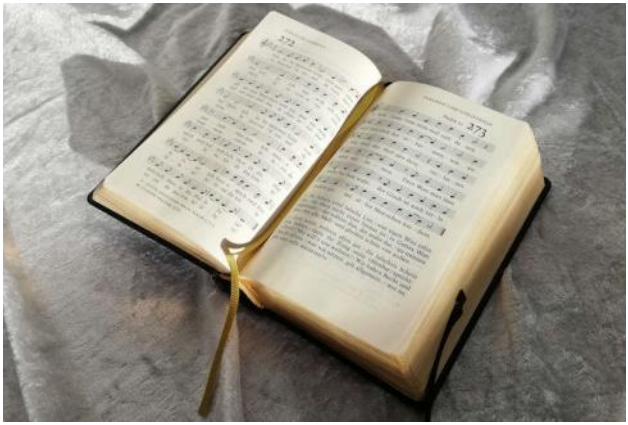
Der QR-Code führt Sie direkt zur Homepage mit der Umfrage und vielen weiteren Informationen.

Die Lieblingslieder unseres Kirchenchores

Chormitglieder benennen ihre Favoriten

„Schick uns Dein Lied“ - das ließ sich der Kirchenchor nicht zweimal sagen. Da musste auch nicht lange im Gesangbuch geblättert werden. Trotz der großen Singpause ist es den Sängerinnen und Sängern nicht schwergefallen, ihre Wunschlieder für das neue Gesangbuch zu benennen. Vielfältig bunt und ganz verschieden sind die „Hitlisten“ ausgefallen. Manch eine Sängerin konnte sich gar nicht auf fünf Lieder beschränken. Die Frage nach den wichtigsten Liedern, die uns begleiten, stärken, ermutigen, erfreuen, trösten und berühren, erfüllt uns mit vielen Gedanken und Fragen des Lebens:

„Dieses Lied sollt unbedingt dabei sein! Ach, und das singe ich doch auch so gerne. Wenn ich dieses Lied höre, geht es mir gleich viel besser. Das Lied erinnert mich an

eine besonders schöne Zeit in meinem Leben! Und das Lied war das Lieblingslied meiner Oma. Dieses Kirchenlied trällern doch schon die Kinder in der Kita. Das ist doch ein absoluter Ohrwurm!“

Ich finde es sehr schön, über die Lieder und die Musik meines Lebens nachzudenken und an der Gestaltung eines neuen Gesangbuches mitzuwirken. Bald trifft sich der Kirchenchor wieder zum gemeinsamen Singen. Das erstes Projekt wird sein, alle „Hitlisten“ abzuarbeiten, d.h. wir werden gemeinsam singen, singen und singen! Denn

SINGEN TUT GUT,
SINGEN MACHT MUT,
SINGEN HAT CHARME,
SINGEN IST GESUND UND
SINGEN HÄLT FIT!
SINGEN MACHT EINFACH
SPASS!

Probieren Sie es doch auch einmal wieder aus. Ich kann Ihnen versprechen, das Singen tut wunderbar gut. Egal wie und wo: im stillen Kämmerlein, unter der Dusche, vor dem Schlafengehen im Mondenschein, bei mühsamer Gartenarbeit, vor einem schwierigen Termin; alleine, mit den Enkelkindern, mit der Fussballfangemeinde, mit dem Radio oder ganz einfach montags mit ihrem Kirchenchor zusammen hier in Alsbach.
Ihre Lieblingslieder können Sie auch gerne im Gemeindebüro abgeben!

Heike Städter
Chorleiterin

Drei Kinder-Bibel-Tage in den Sommerferien

Für 6 bis max. 15 Kinder von 6 bis 12 Jahren aus dem EGNB

Es wird eine Mischung aus Kinder-Ferien-Kirche und Kinderbibel-Wochenende sein, was die Kinder im August erwartet.

Einen Blick in die Bibel werfen, Spaß an der Gemeinschaft haben, zusammen kreativ sein, Freude am Draußen-Sein und vielleicht neue Freunde oder Freundinnen kennenlernen, wer hat dazu Lust?

„Du bist eingeladen“, vom 17. bis 19. August dabei zu sein. Wir beginnen immer um 10:00 Uhr am Ev. Gemeindehaus in Alsbach (Bickenbacher Straße 27a) und enden im Kirchgarten hinter der Alsbacher Kirche (Kirchstraße 21) um 15:00 Uhr.
Die Kosten betragen (ohne Verpflegung): 6 Euro. Auf dem Programm

stehen Geländespiele, Rätsel, Basteleien und Mini-Besuche in der Kirche – und wenn du tolle Ideen hast, was man noch zusammen machen könnte, wäre das super!

Weitere Infos und die Anmeldung zum Downloaden gibt es ab 1. Juli auf der Homepage https://www.ev-gemeindenetz-nb.de/aktuelles-alsbach/
und bei stella.rascher@ekhn.de
Anmeldungen sind bis 6.8. möglich, die Veranstaltung findet nur bei einer Inzidenz unter 50 statt. Es gelten die aktuellen Schutzmaßnahmen, Änderungen vorbehalten.

Leitung: Gemeindepädagogin Stella Rascher und Jugendliche aus der Kirchengemeinde

Hinweis: Vom 21.8.-28.8.2021 veranstaltet das Ev.Dekanat Bergstraße eine Kinderfreizeit nach Tschagguns. Infos bei Katja.Folk@ekhn.de und Bruno.Ehret@ekhn.de !

„Tauschschrank“
jetzt auch in Alsbach !

Hallo liebe Gemeinde,

wir, Dana Braun, Jennifer Opper und Clara Hemming, sind drei junge Frauen, die Lust haben, etwas für unsere Umwelt und unsere Mitmenschen zu tun. In dem Verein „A und B“ – einer Bürgerinitiative aus Darmstadt, die sich für alle möglichen Themen der Nachhaltigkeit engagiert - haben wir die Möglichkeit, uns Projekte auszudenken, die einen Beitrag zur Erhaltung der Umwelt und dem Zusammenleben mit unseren Mitmenschen beisteuern kann. In diesem Rahmen haben wir uns überlegt, dass wir in Alsbach einen Tauschschrank aufstellen, in dem man ungenutzte, aber trotzdem liebgewonnene Gegenstände jemand anderem ans Herz legen kann, der wieder mehr Verwendung dafür findet. Wir wollen Gegenständen, die wir eigentlich nicht mehr brauchen, aber noch viel zu schade zum Wegwerfen sind, ein zweites Leben schenken. Gegenstände, die man selbst jahrelang nicht benutzt hat, könnten für den anderen genau das sein, was er gerade braucht.

Das Prinzip ist ganz einfach:

Am Evangelischen Gemeindehaus in Alsbach, Bickenbacher Straße/ Eingang Sandstraße

steht ein Schrank, in den jeder, der vorbeikommt, seine ausgemisteten Gegenstände (wie Deko, die nicht mehr zur Einrichtung passt, Bücher, die ausgelesen nur noch Staubfänger im Regal sind oder Kinderspielzeug und Kinderkleidung, aus denen die Kleinen viel zu schnell herausgewachsen sind) ablegen kann, sodass sie bei jemand anderem einen neuen Besitzer finden können. Vielleicht findet ihr dort im Gegenzug etwas, das euch gefällt!

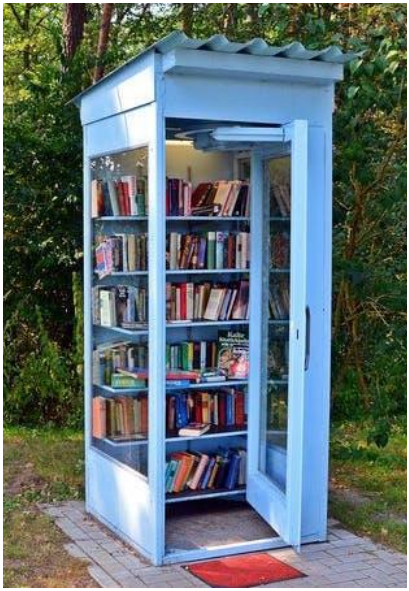
Wenn ihr Lust habt, mitzumachen, kommt einfach vorbei, wir freuen uns auf eine rege Nutzung!

Nutzungshinweise: Bitte legt nur gut erhaltene, funktionierende Gegenstände in den Schrank. Verderbliche Lebensmittel, kaputte Gegenstände und offensichtlicher Müll haben hier nichts verloren. Auch Gegenstände, die zu groß für den Schrank sind, bitte nicht einfach daneben abstellen. Für all

solche Gegenstände, nutzt bitte Plattformen wie „free your stuff Alsbach“ auf Facebook oder ebay Kleinanzeigen.

Eure Dana, Jenny und Clara von A und B Darmstadt

tauschschrank-alsbach@gmx.de



Beispiel eines Tauschschranks aus Hamburg

Abschied von der Brücke

Liebe Gemeindemitglieder, liebe Freunde.

Wie so oft im Leben, mit einem lachenden und einem weinenden Auge nehme ich Abschied von der Brücke-Redaktion. Seit nunmehr bald 10 Jahren lebe ich in Gedanken immer mit der Brücke. Ob zu Hause im Garten, im Wald am Melibokus oder im Odenwald, oder irgendwo auf der Welt auf Reise, überall halte ich Ausschau nach geeigneten Photomotiven, die eventuell für die Brücke benützt werden könnten.

Als ich bei einem Gemeindefest von Günter Prolingheuer und Rolf Rüggeberg gefragt wurde, ob ich Interesse hätte, in der Brücke-Redaktion mitzuarbeiten, waren wir noch in der Zeit der schwarz-weiss Technik. Auf meine Frage hin, warum die Brücke nicht farbig gedruckt wurde, bekam ich zur Antwort, das wäre viel zu teuer. Damit wollte ich mich aber am Beginn des zweiten Jahrzehnts im einundzwanzigsten Jahrhundert nicht zufrieden geben.

Ich recherchierte und fand einen mir befreundeten Drucker, welcher die Brücke zum gleichen Preis im

Vierfarbdruck herstellen konnte, wie wir es für die schwarz-weiss Ausgabe zu zahlen hatten.

Erschwerend kam dann aber hinzu, daß auch unser Layouter, Hr. Kropp, die Arbeit nicht mehr weiter machen wollte. So mußten wir uns also ein Programm aussuchen, mit dem die Brücke gesetzt werden konnte und in diesem Programm geschult werden.

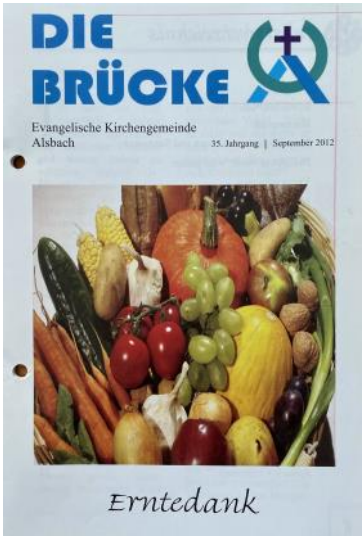
Gleichzeitig machten wir uns auf die Suche nach weiteren Mitstreitern und fanden in Lutz Petereit einen Mitarbeiter für die aktive Mitarbeit am „Bau“ der Brücke.

Die erste Ausgabe der Brücke in Farbe erschien dann im September

2012. Mehrere Möglichkeiten der Gestaltung waren vom Redaktionsteam vorgeschlagen worden. Der damalige Kirchenvorstand konnte aber nicht entscheiden, welche Version genommen werden sollte. Schließlich einigte man sich auf zwei Versionen, über die die Gemeinde abstimmen sollte. Da dies aber nie erfolgte, blieb es bei zwei auf der Frontseite unterschiedlichen Versionen,

die so im Wechsel bis heute erscheinen.

Im Laufe der Jahre wurde der Redaktionskreis mal größer aber dann auch wieder kleiner. Im Moment besteht er aus: Peter Spengler, Lutz Petereit und Eberhard Reiniger. Wenn ich nun ausscheide, suchen wir dringend Verstärkung, wie wir es im Laufe der



Die erste Brücke in Farbe im September 2012

Jahre schon mehrfach mit Anzeigen in der Brücke getan haben.

Es würde mich sehr freuen, wenn sich jemand oder mehrere aus unserer Gemeinde bereit finden würden, bei der Brücke Redaktion mitzuarbeiten. Es ist eine schöne, interessante und kreative Arbeit.

Ich verabschiede mich mit den besten Wünschen für unsere Gemeinde und natürlich die Brücke.

Eberhard Reiniger

Schabbat beziehungsweise Sonntag

Die ökumenisch verantwortete Kampagne ***#beziehungsweise - jüdisch und christlich: näher als du denkst*** möchte dazu anregen, die enge Verbundenheit des Christentums mit dem Judentum wahrzunehmen. Gerade im Blick auf religiöse Feste wird die Verwurzelung des Christentums im Judentum deutlich. Mit dem Stichwort „beziehungsweise“ soll der Blick auf die aktuell gelebte jüdische Praxis in ihrer vielfältigen Ausprägung gelenkt werden. Die Kampagne ist ein Beitrag zum Festjahr 1700 Jahre jüdisches Leben in Deutschland.

Die Sieben-Tage-Woche mit sechs Werktagen und einem Ruhetag ist ein großartiges Geschenk des Judentums an alle, die sich diese Wohltat gefallen lassen. Es tut gut, an einem Tag in der Woche alles Arbeiten und alle Beschäftigung zu unterbrechen. Im Judentum ist der Ruhetag der siebente Tag der Woche, er heißt „Schabbat“. So steht es als Gebot in der Bibel: „Sechs Tage sollst du arbeiten und alle deine Werke tun. 10 Aber am siebenten Tage ist der Schabbat des HERRN, deines Gottes. Da sollst du keine Arbeit tun“ (2. Mose 20, 9.10).

Wie jeder Tag, beginnt auch der Schabbat im Judentum am Vorabend nach dem Sonnenuntergang. Es werden zuvor zwei Kerzen angezündet und der Segensspruch zu den Schabbatkerzen gesprochen. Man kann zu den Gottesdiensten in die Synagoge gehen, man feiert den Abend und den folgenden Tag als Festtag mit gutem Essen und gutem Wein, hat Zeit für sich und die Familie, hat Zeit für Gott. Den Alltag unterbrechen! Das allgemeine Funktionieren anhalten. Zeit haben zum Nachdenken: Wo stehe ich? Wie geht es mir? Wohin gehe ich? Der Name „Schabbat“ kommt von dem Verb „schabbat“: aufhören, stoppen, unterbrechen.

In der Synagoge gibt es ein Begrüßungsritual für den Schabbat: Die Betenden drehen sich um zur Eingangstür und begrüßen so auf symbolische Weise den Kopf neigend und singend den eintretenden Schabbat. Natürlich kommt da niemand, aber das Ritual hat einen ganz tiefen Sinn. So ist es ja mit dem Ruhetag: man muss ihn eintreten lassen in unseren geschäfti-

gen Alltag. Man muss ihm Raum geben. Von allein tritt er nicht ein. Nur wer den Ruhetag bei sich einkehren lässt, wird seine Wohltat erfahren können.

Jesus und seine Anhänger sowie die frühe Kirche lebten mit diesem Rhythmus: sechs Werktage und der Ruhetag am siebenten Tag der Woche. Dazu begannen die frühen Christinnen und Christen, sich auch am Morgen des ersten Tages der Woche zu versammeln, um an diesem Tag, dem Tag der Auferstehung Jesu, Gottesdienste zu feiern. Im römischen Reich war der erste Tag der Woche der „Tag der Sonne“ (dies solis), dem römischen Sonnengott geweiht. Unter Kaiser Konstantin wurde der „Sonnen-Tag“ per Gesetz zum arbeitsfreien Feiertag. Auf dieser Grundlage entwickelte sich dann der christliche Sonntag zum Ruhetag.

Die Grundidee des Schabbat aber blieb auch für die Gestaltung des christlichen Sonntags erhalten. Die biblischen Gebote für den Schabbat wurden auf den Sonntag übertragen: nicht arbeiten, Zeit haben für sich und die Familie, Zeit haben für Gott. Gottesdienste feiern, ein Sonntagsmahl genießen, Familienbesuche, Freizeit haben. Bei der Fülle unserer heutigen Möglichkeiten, Freizeit zu gestalten, muss man sich allerdings fragen, ob dieses neue Beschäftigt-Sein noch das Aufatmen ermöglicht, für das uns der Ruhetag doch geschenkt wurde. Nur wer den Ruhetag bei sich einkehren lässt, wird seine Wohltat erfahren können.

Pfr. Friedhelm Pieper

Kollektenplan für Alsbach

04.07.	5. So. n. Trinitatis	Ev. Verein für Jugendsozialarbeit in FFM
11.07.	6. So. n. Trinitatis	Für die Ökumene und Auslandsarbeit (EKD)
18.07.	7. So. n. Trinitatis	Unsere Gemeinde: Erhalt und Ausstattung des Gemeindehauses
25.07.	8. So. n. Trinitatis	Für den Stiftungsfonds DiaKids
01.08.	9. So. n. Trinitatis	Unsere Gemeinde: Öffentlichkeitsarbeit
08.08.	10. So. n. Trinitatis	Unsere Gemeinde: Allgemeine soziale und diakonische Arbeit
15.08.	11. So. n. Trinitatis	Für besondere gesamtkirchliche Aufgaben (EKD)
22.08.	12. So. n. Trinitatis	Unsere Gemeinde: Arbeit mit Kindern und Jugendlichen
29.08.	13. So. n. Trinitatis	Unsere Gemeinde: für die Deckung der Unkosten des Sommerabschlusses in der

*Sollten Sie mit der Veröffentlichung Ihres Geburtstags oder Ehejubiläums **nicht** einverstanden sein, teilen Sie uns dies bitte im Ev. Gemeindebüro, Kirchstraße 21, Tel.: 06257 – 33 14 mit.*

Samstag	**03.07.**		
Jugenheim	11:00	Konfirmationsgottesdienst für den alten Jahrgang	Pfr. Lösch
Sonntag	**04.07.**	**5. So. n. Trinitatis**	
Jugenheim	09:30 und 11:00	Konfirmationsgottesdienste für den aktuellen Jahrgang	Pfr. Kahlert und Pfrn. Northe
Ober-Beerbach	9:30 und 11:00	Konfirmationsgottesdienste für den aktuellen Jahrgang	Pfrn. Giesecke
Zwingenberg	09.30	Gottesdienst	Pfr. Hilsberg
Sonntag	**11.07.**	**6. So. n. Trinitatis**	
Balkhausen	11:00	Gottesdienst	Pfr. Kahlert
Jugenheim	09:30	Gottesdienst	Pfr. Kahlert
Neutsch	11:00	Kerb-Gottesdienst mit zwei Konfirmationen	Pfrn. Giesecke
Zwingenberg	09:30	Gottesdienst	Prädikantin Andreas-Sillus
Sonntag	**18.07.**	**7. So. n. Trinitatis**	
Zwingenberg	09:30	Gottesdienst	Prädikantin Andreas-Sillus
Sonntag	**25.07.**	**8. So. n. Trinitatis**	
Jugenheim	09:30	Gottesdienst	Pfrn. Fleischhacker
Ober-Beerbach	11:00	Gottesdienst	Pfrn. Fleischhacker

Gottesdienste im Gemeindenetz

Sonntag	**01.08.**	**9. So. n. Trinitatis**	
Jugenheim	11:00	Gottesdienst	Prädikantin von
Zwingenberg	09.30	Gottesdienst	Prädikantin Andreas-Sillus
Sonntag	**08.08.**	**10. So. n. Trinitatis**	
Balkhausen	11:00	Gottesdienst	Pfr. Kahlert
Jugenheim	09:30	Gottesdienst	Pfr. Kahlert
Ober-Beerbach	11:00	Gottesdienst	Pfrn. Giesecke
Sonntag	**15.08.**	**11. So. n. Trinitatis**	
Jugenheim	11:00	Gottesdienst	Prädikant Dr. Türck
Zwingenberg	09:30	Gottesdienst	N.N.
Sonntag	**22.08.**	**12. So. n. Trinitatis**	
Jugenheim	11:00	Gottesdienst	Pfr. i.R. Dietermann
Ober-Beerbach	10:00	Kerb-Gottesdienst	Pfrn. Giesecke
Sonntag	**29.08.**	**13. So. n. Trinitatis**	
Alsbach	16:30	Abschluss-Gottesdienst der Sommerkirche für das ganze Gemeindenetz	Pfrn. Giesecke und Pfr. Hilsberg

Änderungen und Ergänzungen zu den Gottesdienstterminen entnehmen Sie bitte den Schaukästen oder unserer Homepage!

Im Juli

Unter Vorbehalt

Samstag	03.07.	16:00	Taufgottesdienst von Antonia Sofie Galinski, Pfrn. Loggen	K
5. Sonntag n. Trinitatis	04.07. .	11:00	Gottesdienst Pfr. Hilsberg	K
6. Sonntag n. Trinitatis	11.07.	11:00	Gottesdienst Pfrn. Loggen	K
		12:00	Taufgottesdienst von Anton Lorenz Seitz und Adrian Schrötlin, Pfrn. Loggen	
7. Sonntag n. Trinitatis	18.07.	11:00	Gottesdienst Prädikantin Andreas-Sillus	K
8.Sonntag n. Trinitatis	25.07		Sommerkirche, Einladung zu den Gottesdiensten in Jugenheim um 09:30 Uhr und Ober-Beerbach um 11:00 Uhr	

Meditationsangebote

Herzliche Einladung zur ***Meditation in der Kirche***

jeweils donnerstags um 19:30 Uhr am 15. Juli und 26. August. Wir sammeln uns im Gebet mit Leib und Seele, meditieren in der Stille einen biblischen Text, tauschen uns darüber aus und kehren mit dem Segen in unseren Alltag zurück.

Am 8. und am 22. August feiern wir jeweils um 11:00 Uhr eine ***Meditationsandacht*** in der Kirche oder im Kirchgarten. Sie hat einen gottesdienstlichen Rahmen und lädt statt der Predigt zur Meditation in der Stille ein. Wer möchte, kann etwas von dem mitteilen, was ihm/ihr durch das Herz und den Kopf gegangen ist.

Pfrn. i.R. Barbara Tarnow

Im August

Unter Vorbehalt

9. Sonntag n. Trinitatis	01.08.	11:00	Gottesdienst Prädikantin Andreas-Sillus	K
10. Sonntag n. Trinitatis	08.08.		-Kein Gottesdienst in Alsbach- Einladung zu den Gottesdiensten in Jugenheim um 09:30 Uhr und in Ober-Beerbach oder Balkhausen jeweils um 11:00 Uhr	
11. Sonntag n. Trinitatis	15.08.	11:00	Gottesdienst Pfrn. Loggen	K
12. Sonntag n. Trinitatis	22.08.		Kein Gottesdienst in Alsbach. Einladung zu den Gottesdiensten in Jugenheim um 11:00 Uhr und in Ober-Beerbach um 10:00 Uhr	
13. Sonntag n. Trinitatis	29.08.	16:30	Abschluss-Gottesdienst der Sommerkirche für das ganze Gemeindenetz (siehe auch Seiten 8-9) Pfrn. Giesecke und Pfr. Hilsberg	

Gruppen, Veranstaltungen im Juli/August

Bitte informieren Sie sich anhand der kirchlichen Schaukästen und im Internet unter https://www.ev.-gemeindenetz-nb.de/alsbach/ zu den Veranstaltungen und Gottesdiensten, die situationsbedingt eventuell nur online stattfinden.

QR-Code zum Scannen mit dem Smartphone für den direkten Zugang zur Internetseite des Gemeindenetzes Nördliche Bergstraße.

SCAN ME

jeden Montag	09:00	Töpferkreis für Erwachsene	GH
jeden Montag (außer in den Ferien)	19:30	Kirchenchor	GH
dienstags und donnerstags	12:00	Mittagstisch (bitte **zwei** Tage vorher anmelden) Tel.: 5831 Frau Eberth	GH

K = Kirche **GH** = Gemeindehaus **KH** = Kirchgartenhaus
GHS = Gemeinschaftshaus Sandwiese **FH** = Friedhofshalle **BS**= Bürgerhaus Sonne

Kontakte

Gemeindebüro

Cornelia Meyer
Kirchstraße 21
64665 Alsbach-Hähnlein
Tel.: 0 62 57 - 33 14
Fax: 0 62 57 - 68 19 3
kirchengemeinde.alsbach@ekhn.de

Öffnungszeiten:

Di: 15:00-18:00
Do: 15:00-18:00
Fr: 10:00-12:00

Gemeindehaus
Bickenbacher Str. 27 a
64665 Alsbach-Hähnlein
Tel.: 0 62 57 - 69 62 3

Pfarrerin Beatrice Northe
Tel.: 0 62 51 – 75844
Beatrice.northe@ekhn.de

Pfarrerin Eva-Maria Loggen
Tel.: 06257– 969181
Eva-maria.loggen@ekhn.de

Gemeindepädagogin Stella Rascher
stella.rascher@ekhn.de

Vorsitzender des Kirchenvorstands:
Dr. Michael Arlt
Tel. 06257 - 9189312
Michael.arlt@ekhn.de

Spendenkonto:
Raiffeisenbank Nördl. Bergstraße
IBAN: DE46 5086 1501 0300 1093 63
BIC: GENODE51ABH

Arche Noah
Kindertagesstätte u. Krippe
Odenwaldstraße 7
Tel.: 06257 - 38 10
kita.arche-noah.alsbach@ekhn.de

Diakoniestation Nördliche Bergstraße
Hauptstraße 15
64342 Seeheim-Jugenheim
Tel.: 0 62 57 - 9980890
info@diakoniestation-seeheim.de

Weitere Informationen auch unter:
www.ev-gemeindenetz-nb.de

Impressum

Herausgeber:

Ev. Kirchengemeinde Alsbach/ Bergstraße

Verantwortlich
(Redaktion und Layout):
Eberhard Reiniger (V.i.S.d.P. für die Printausgabe),
Lutz-Michael Petereit,
Dr. Peter Spengler ,

Redaktionsschluss

für Ausgabe Sept. 2021
ist der **9. August 2021**

Beiträge werden erbeten als Word-Dateien an das Gemeinde-Büro oder per E-Mail:
bruecke@ev-kirche-alsbach.de

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.